

Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2025

Mitgliederbewegung 2025

Mitgliederstand zu Jahresbeginn: 173 Mitglieder.

Es gab sieben Eintritte (Monika Karwin, K. Bock, H-J. Hesse, M. Reinemann, W. Seemann, D. Schimmelpfennig, L. Kurzawa) und fünf Austritte (Ch. Frick, M. Itgen, B. Runde, Nebelstation Wustrow, Eur.Lt.Route Deutschland). Zwei Mitglieder sind verstorben (Horst-Dieter Vogt, Franz Runde).

Zum Jahresende 2025 hatten wir damit wieder 173 Mitglieder.

Publikationen

- Zweimonatliche Rundschreiben der IGSZ (*IGSZ aktuell*) wurden auch 2025 mit den Nummern 177 bis 182 weiter geführt (Redaktion und Layout: B.Toussaint). Sechs Mitglieder ohne Internetanschluss erhielten das Schreiben postalisch (A.Berek).
- In unser Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) wurden die ersten Berichtigungen externer Korrektoren eingearbeitet (E.Koch, P.Zabel, F.Toussaint).

Veranstaltungen, Treffen

Zwölf Vorstandssitzungen und fünf Vorträge fanden 2025 weitgehend über das Internet virtuell statt.

- Themen der Vorträge (Reihe *IGSZ virtuell*) waren: *Manfred Karwin, der letzte Leuchtfeuerwärter von Sylt* (in zwei Teilen, Michael Karwin), *Historische Seetonnen – zwei davon für die IGSZ* (mit Wiederholung, F.Toussaint), *Schwimmende Schifffahrtszeichen* (Dirk Berger, ehem. WSA Ostsee).
- Die Frühjahrstagung der IGSZ fand vom 22. bis zum 25. Mai in Rostock bzw. Warnemünde statt, die Jahreshauptversammlung dazu durften wir am 25. Mai im Versammlungsraum der Verkehrszentrale Warnemünde abhalten (Thumann, Brehm WSA O). Vorträge gab es im Rostocker Schifffahrtsmuseum über die Probleme mit dem Leuchtturm Kollickerort (Berger), einen Leuchtturmbau für's Kap Arkona (Bögel-sack), das Feuerschiff Norderney I (Benhof), unsere Spindel-Seetonne (Toussaint), sowie über das neue New Yorker Leuchtturm-Museum (Berek). Zuvor wurde der Warnemünder Leuchtturm besichtigt, ein Blick in eines der Molenfeuer geworfen (Maas, WSA O) und von einigen das Maritime Sicherheitszentrum Warnemünde besucht. Interessant waren auch die Führungen durch die Räumlichkeiten der Firma Julius Marine (Cammin) und die Druckerei des Bundesamtes für Seeschifffahrt (Schaumlöffel, BSH). Eine Hafenrundfahrt rundete diese Veranstaltungen ab. Wir danken herzlich allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
- Die Treffen der *IGSZ tafelrunde* zum Abendessen fanden sechsmal statt: drei auf der *Finkenwerder Landungsbrücke* (19.02., 23.04., 15.10.), zwei in *Stubbe's*

Gasthof in Lühe (17.6., 13.8.), sowie zum Jahresabschluss im *Deichblick* / Hollern-Twielenfleth (3.12.); A.Berek.

- Wie in den Vorjahren machten wir Werbung für die IGSZ in Kooperation...
 - ...mit dem Museumshafen Oevelgönne e.V. und anderen Vereinen zum *Hamburger Hafengeburtstag* (9.-11.5., V.Siemers, A.Berek, D.Stephan, M.Karwin, F.Toussaint, U.v.Thiel) mit Vorführung Amateurfunken (H.-J. Winkel),
 - ...mit der WSV, Standort Hamburg, zur *Hafenmeile Glückstadt* im Rahmen der Matjes-Tage (Dank dafür an Jörg Mahn, ehem. WSA Elbe-Nordsee; 14.+15.6.; A.Berek, D.Stephan, F.Toussaint),
 - ...mit dem Deutschen Hafenmuseum zur *Langen Nacht der Museen* (26.4., B.Schramm u.a.), Saisonöffnung und -ende sowie zum „#seeforfree“ (B.Schramm, A.Berek, D.Schäfer, F.Toussaint, H.-J.Winkel),
 - ...mit mehreren anderen maritimhistorischen Vereinen 14.-17.9. zur SAIL in Bremerhaven (Benhof, Köhler, Stephan, Karwin, Toussaint, Organisation: Fv Roter Sand),
 - ...und zum Denkmaltag (14.9.) mit der WSV Standort Hamburg, für die nach vielen Jahren erstmalige Öffnung des Leuchtturms Wittenbergen für die Öffentlichkeit. Wir hatten das WSA auf den Denkmaltag hingewiesen und um Teilnahme gebeten.
- Am 8. März trafen sich auf unsere Anregung die Aktiven vieler norddeutscher maritimhistorischer Vereine in Otterndorf zum Gedankenaustausch (Benhof, Berek, Stephan, Toussaint).
- Zwei zusätzliche Ausflüge wurden angeboten:
 - Am 3.9. ging es auf unsere Initiative mit dem Feuerschiff ELBE1 von Cuxhaven nach Helgoland, gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern auch anderer Vereine. IGSZ-Mitglieder konnten in diesem Rahmen auch das Seefeuer besichtigen (Toussaint, Organisation mit Fv ELBE1).
 - am 3.12. konnte im Vorfeld der IGSZtafelrunde der alte Leuchtturm von Twielenfleth mit einer Führung besichtigt werden. Im Gegenzug haben wir dem Trägerverein eine neue Flagge gesponsert, die 2026 am Turm wehen wird (Berek).

Museen, Archive und Ausstellungen

- Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Museen und anderen Instituten wurde fortgesetzt, namentlich mit dem im Aufbau befindlichen *Deutschen Hafenmuseum* (DeHam, Standort Schuppen 50, B.Schramm), der *Maritimen Landschaft Unterelbe* in Grünendeich (Berek), dem *Küstenmuseum Wilhelmshaven* (Benhof), dem Museum *Windstärke 10* in Cuxhaven (s.u.), dem Museum Fürstenwalde sowie dem Museumshafen Oevelgönne in Hamburg (Siemers, Winkel, Toussaint).
- Im Berichtsjahr konnten weitere Großexponate gewonnen oder weiter restauriert werden:
 - a) Zur Restaurierung der im Sommer 2018 bei Brunsbüttel aufgetauchten alten *Holz-Seetonne* (s. IGSZ*aktuell* 2024) gingen Bescheinigungen des Landesamtes für Denkmalschutz ein und am 31.3. erhielten wir die Nachricht der Zusage der Bingo-Stiftung, unsere Unternehmung mit 14.290,- € zu unterstützen (Toussaint). Um die Seetonne zum Restaurator nach Konstanz zu bringen, erfolgte die Anmietung eines Transporters und zwar für die Woche ab 13.5., am 14.5. trafen wir dort ein. Damit erfolgt nun die Restaurierung, indem die Tonne mit einer Lösung eines Spezialzuckers besprüht wird. Dies wird mindestens bis Herbst 2026 dauern (Benhof, Toussaint).

- b) Vom Museum in Ihlow (bei Aurich) wurden insgesamt sechs Seelaternen (Pintsch/Bamag, AGA) gekauft. Da sie in relativ gutem Zustand waren, konnte die Mehrzahl schon bis Jahresende aufgearbeitet und zum Teil von Gas auf eine elektrische Lichtquelle umgerüstet werden.
- c) Von einem ehemaligen Mitarbeiter des Bundesamtes für Seeschifffahrt bekamen wir eine 360-Grad-Gürteloptik (f=15cm, mit Rückenprismen) eines Molenfeuers, die Schaltuhr des Oberfeuers Pagensand und eine sehr alte Pintsch-Bamag-Seeleuchte, die allerdings die letzten Jahrzehnte im Freien verbracht hat. Außerdem überließ man uns eine Kupferdruckplatte einer Seekarte der Karibischen See.
- d) Von einem unserer Mitglieder konnten wir einen Scheinwerfer des Leuchtturms Prora sowie mehrere kleinere Optiken übernehmen (E.Koch).
 - Die Arbeit an unserem elektronischen Webarchiv (IGSZeArchiv) ging unverändert weiter. Insgesamt besteht das eArchiv zum Jahresende aus über 46.000 Dokument- und Steuerdateien zu gut 900 verschiedenen Objekten (F.Toussaint, A.Berek, E.Koch u.v.a.).
 - Beim Sacharchiv (IGSZ-Archivkeller) stand neben dem Scannen von Papiervorlagen, die ins eArchiv kamen, das Sortieren und Ordnen der Inhalte im Vordergrund (Berek, Toussaint). Parallel liefen die Inventarisierungsarbeiten weiter (Benhof).
 - Die im Internationalen Maritimen Museum gelagerten Ausstellungsstücke überführten wir in den Keller der IGSZ (D.Stephan, F.Toussaint)

Sonstiges

- Der Verein Europäische Leuchtturm-Route Deutschland (ELRD), der die Gründung der internationalen Vereinigung European Route of Lighthouses (ERoL) angestoßen hat, beschloss im Dezember, sich aufzulösen und in der IGSZ als Arbeitsgruppe aufzugehen. Im Vorfeld fanden ab etwa September zahlreiche Gespräche und Planungen statt. Die Umsetzung soll Anfang 2026 erfolgen (Gesamtvorstand).
- Nach dem Tonnentransport nach Konstanz, konnten wir auf der Rückfahrt von Koblenz noch die rund 300 letzten Exemplare des Buches *Das Deutsche Seezeichenwesen* (Joh. Braun et al.) vom WSA in Koblenz mitnehmen. Sie sollen an die Norddeutschen Vereine verteilt werden (Benhof, Toussaint).
- Die beiden WhatsApp-Gruppen für Vorstand und Vereinsmitglieder allgemein wurden weitergeführt (H. Moyzes-Iltsche).
- Auch 2025 erreichten uns wieder Anfragen zum Thema Seezeichen, z.B. nach Bauplänen von Türmen, nach Unterstützung für zwei Kinderbücher, in denen Leuchttürme vorkommen, nach Öffnungszeiten und Löschungen von Leuchttürmen, sowie zur Seeleuchte ELEUTO. Nicht weiterhelfen konnten wir bei der Frage nach der Herkunft eines stählernen Kegelstumpfes, der an einem Ufer eines Elbarms gefunden wurde.
- Die Ehrennadel der IGSZ erhielt unser Mitglied Bernd Schramm für seine Engagement und seine Tätigkeiten im Hafenumuseum im Aufbau/Schuppen 50 auf der Jahreshauptversammlung.